



INFORMATIONEN

SPD/ Freie Bürger Kleinrinderfeld

Ausgabe September (2) 2013

Verantwortlich: i.S.d.P.:

Hans-Karl Karches, Blumenweg 4, Kleinrinderfeld

Berthold Haaf, Gerchsheimer Str. 24, Kleinrinderfeld

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am **22. September** entscheiden Sie über die Zukunft in unserem Land.

Machen Sie sich selbst ein Bild!

Wo liegen die Unterschiede zwischen SPD und CDU/CSU?

Dafür steht die SPD:

- Gerechte Löhne, mindestens 8,50 Euro
- Mehr Ganztagschulen
- Kitas statt Betreuungsgeld
- Sichere Rente und beste Pflege
- Gerechte Steuern und Kampf gegen Steuerbetrug
- Regulierung der Finanzmärkte



**EIN BESSERES LAND
KOMMT NICHT VON ALLEIN.**

Das **WIR** entscheidet.

ZEIT, DASS SICH WAS ÄNDERT!

Merkel und ihr Kabinett haben vier Jahre lang angekündigt, ausgesessen und falsche Entscheidungen getroffen. Die bittere Konsequenz: reiche Hoteliers beschenkt, trotz guter Konjunktur Rekordschulden, ein Betreuungsgeld, das niemand braucht, Steuerbetrüger und Finanzmärkte wieder in Feierlaune.



**Schwarz-Gelb hat abgewirtschaftet.
Es wird Zeit, dass sich etwas ändert.**



**Manche behaupten, die Parteien würden sich nicht unterscheiden.
Von wegen:**

SPD	CDU/CSU
<ul style="list-style-type: none"> ● Gesetzlicher Mindestlohn von 8,50 € und gleicher Lohn für Leiharbeit ● Klare Regeln für Finanzmärkte ● Härtere Strafen für Steuerbetrüger ● Gute und kostenlose Bildung von der Kita bis zur Uni ● Mit 63 und nach 45 Versicherungsjahren abschlagsfrei in Rente ● Gleicher Lohn für Frauen durch Gesetz ● Zwei-Klassen-Medizin durch Bürgerversicherung beenden ● Mieter durch Mietpreisbremse schützen 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Keine gesetzlichen Regelungen, obwohl 6,8 Mio. Menschen weniger als 8,50 € verdienen ○ Trotz Bankenkrise nichts gemacht ○ Straffreiheit für Steuerbetrüger ○ Sinnloses Betreuungsgeld am 1. August 2013 eingeführt und Ganztagschulen verhindert ○ Arbeiten bis ins hohe Alter oder Rentenkürzungen ○ Gesetz zur Lohngleichheit im März 2013 abgelehnt ○ Privilegien für Privatpatienten ○ Mietpreisbremse zweimal im Bundestag abgelehnt (Dez. 2012, Juni 2013)

Für Sie in den Bundestag:

Homaira Mansury

Wahlkreisvorschlag Nr. 2

SPD



2	Mansury, Homaira <small>Dozentin Würzburg</small>			<small>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</small> SPD <small>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</small> <small>Florian Pronold, Anette Kramme, Martin Burkert, Gabriele Fograscher, Klaus Barthel</small>	2
----------	---	--	--	---	----------